

Ergebnisse der Befragung der Teilnehmenden an der ersten Informationsveranstaltung am 12. April 2013 „Bürgervotum, Lärm und Verkehrsprognosen“

An der Veranstaltung haben ca. 150 Personen teilgenommen und 75 den dort verteilten Fragebogen ausgefüllt. Davon waren nur 10% unter 30 Jahre und 32% über 60 Jahre alt. 85% kommen aus den verschiedenen Ortsteilen von Waren.

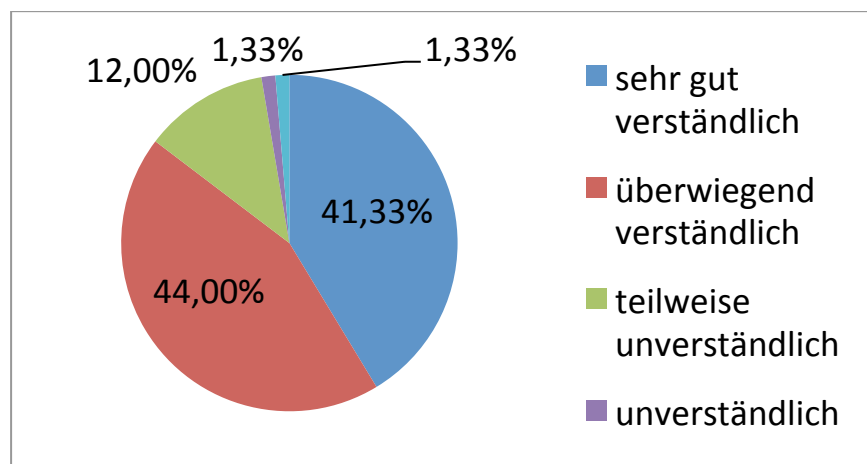
Die Informationen auf der Veranstaltung wurden in Bezug für ein qualifiziertes Bürgervotum als sehr gut oder gut verständlich (85 %), ausgewogen (87 %) und transparent (79%) beurteilt. Die Vollständigkeit wurde nur von 60% der Antwortenden mit sehr gut oder gut bewertet, was nicht verwundert, da es die erste Veranstaltung einer Reihe war.

Zwei Drittel der Befragten finden es gut, dass sie am 22. 9. über eine Ortsumgehung abstimmen können, 20 % finden dies nicht gut. 83 % geben an, sehr gut oder gut verstanden zu haben, wie das Bürgervotum abläuft und welche Bedeutung ihre Stimme hat. 73 % kündigen an, mit Sicherheit am 22.9 abzustimmen.

63 % geben an, dass ihnen die Veranstaltung sehr gut oder gut geholfen hat, am 22. 9. ein qualifiziertes Votum abzugeben. 27 Teilnehmende haben konkrete Verbesserungen vorgeschlagen, die sowohl die zeitliche Gestaltung als auch die Themen und die Moderation betreffen. Dies gibt den Veranstaltern die Möglichkeit, es bei den nächsten Veranstaltungen noch besser zu machen.

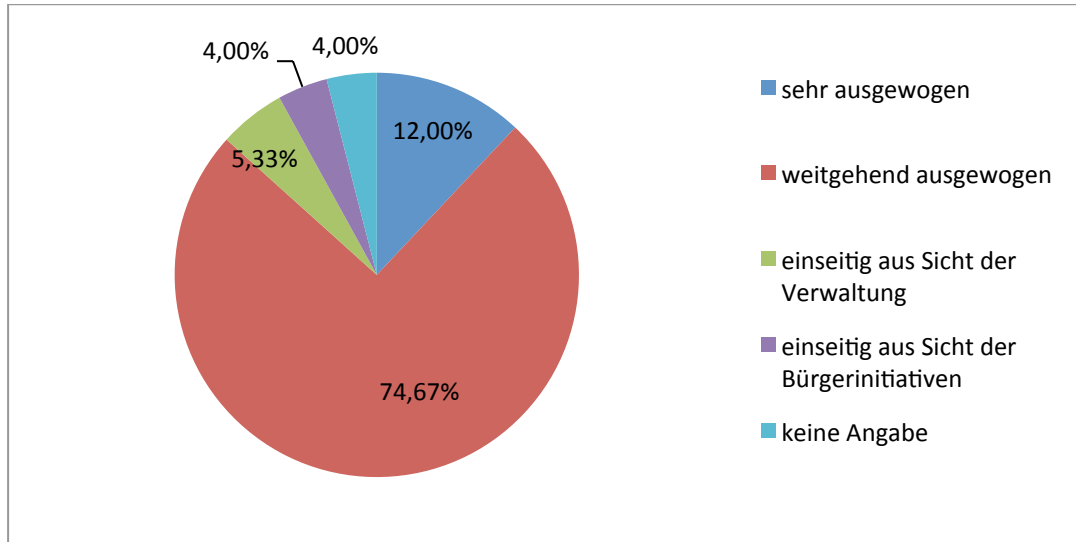
1) Die Informationen auf dieser Veranstaltung waren für mich

sehr gut verständlich	überwiegend verständlich	teilweise unverständlich	unverständlich	keine Angabe
31	33	9	1	1
41,33%	44,00 %	12,0 %	1,33 %	1,33 %



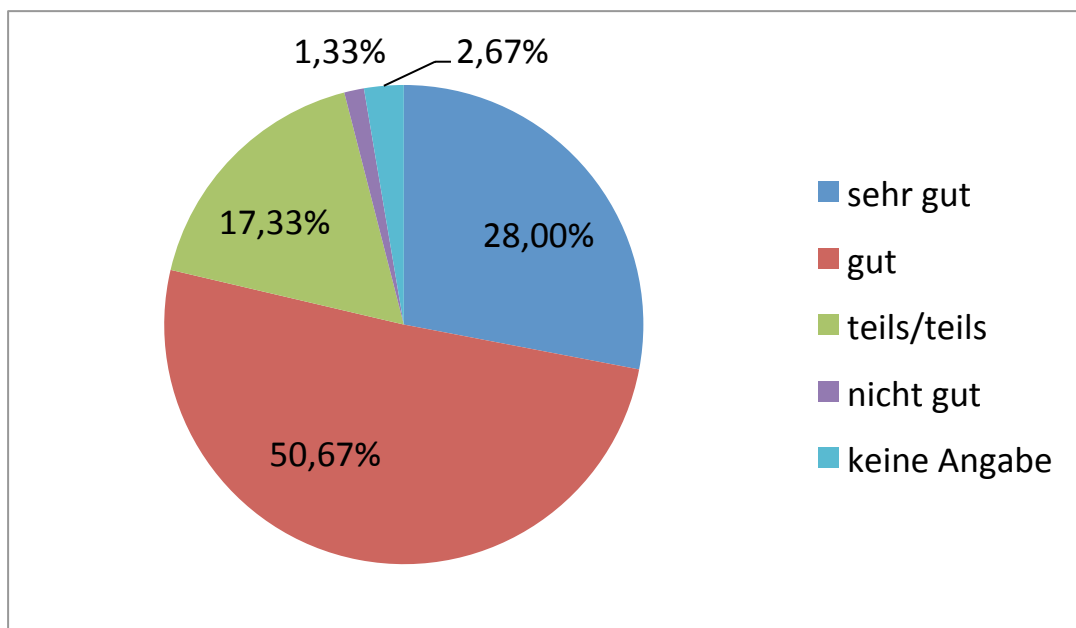
2) Die Informationen haben die unterschiedlichen Interessen wiedergegeben

sehr ausgewogen	weitgehend ausgewogen	einseitig aus der Sicht der Verwaltung	einseitig aus der Sicht von ...	Keine Angabe
9	56	4	3	3
12,0 %	74,67 %	5,3 %	4,0 %	4,0 %



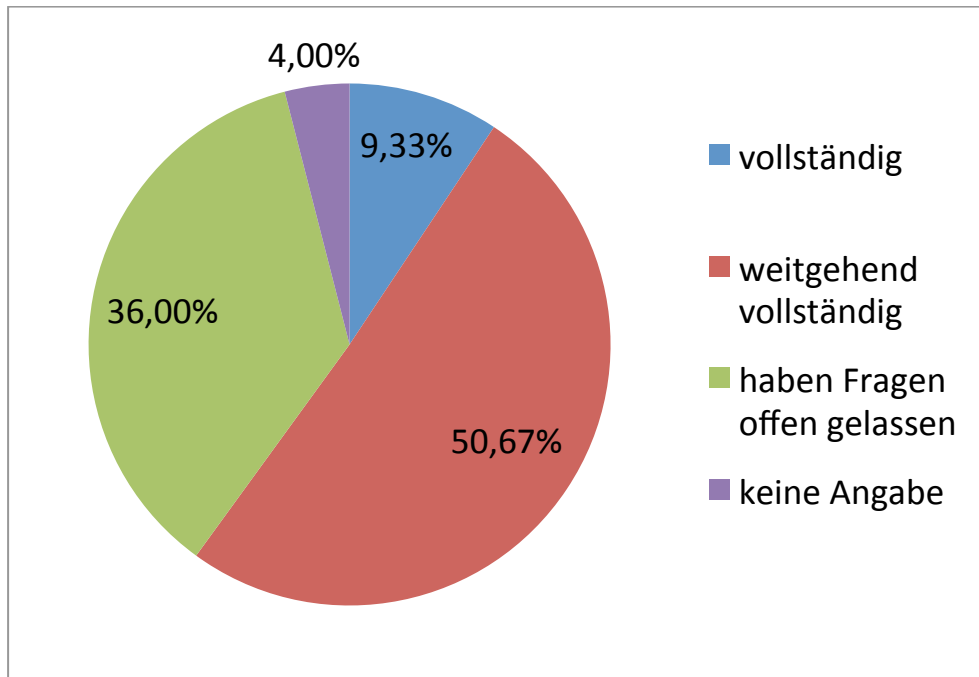
3) Die Informationen haben erkennen lassen, woher und von wem sie stammen

sehr gut	gut	teils / teils	nicht gut	keine Angabe
21	38	13	1	2
28,0 %	50,67 %	17,33 %	1,33 %	2,67 %



4) Die Informationen haben Aspekte umfasst, die ich für ein qualifiziertes Votum benötige

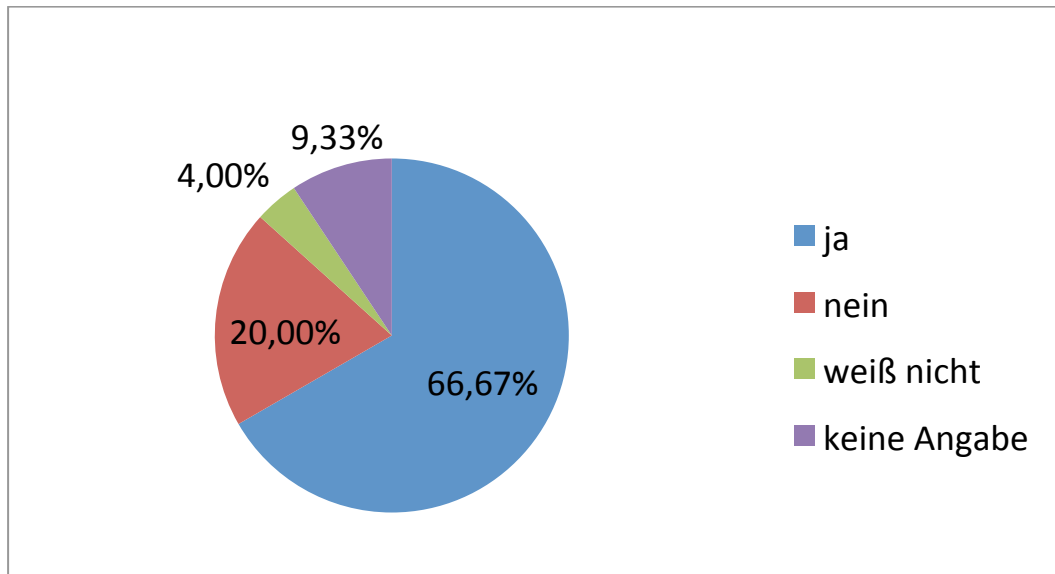
vollständig	weitgehend vollständig	haben Fragen offen gelassen	Keine Angabe
7	38	27	3
9,33 %	50,67%	36,0 %	4,0 %



Vermisst wurden	
Informationen zur Situation nach dem Bürgervotum	der Naturschutz
klare Infos über die Situation nach der Abstimmung	Folgen für naheliegende Dörfer
detaillierte Infos über die Situation nach Ortsumgehung, ehrliche Erläuterung!	Infos zu Feinstaub usw. (nicht nur Lärm)
Infos was für oder gegen weitere Varianten spricht in Übersicht. Sehe ich alle Aspekte?	Faktoren: Wirtschaft, Tourismus/Umwelt
Vertreter für eine Umgehung!	Programm und Angaben zum Verkehrsaufkommen differenziert nach Ziel und (unleserlich)
Antworten zu "Durchfahrzeiten" mit oder ohne OU	Variantenvergleich + unterschiedliche Karten Natur- u. Umweltschutz
zu erwartender Gesamtlärm in einer Karte	Möglichkeit über Varianten zu entscheiden nur "OB" hebt aus! Lediglich Alibi Funktion
die eigenverantwortliche Position der Stadtverwaltung	für welche Lösung ich entscheide ist wichtig für die Entscheidung
Ehrlichkeit der Verwaltung	die Stellungnahmen zur Abgasbelastung
Verhältnis betroffener Personen	

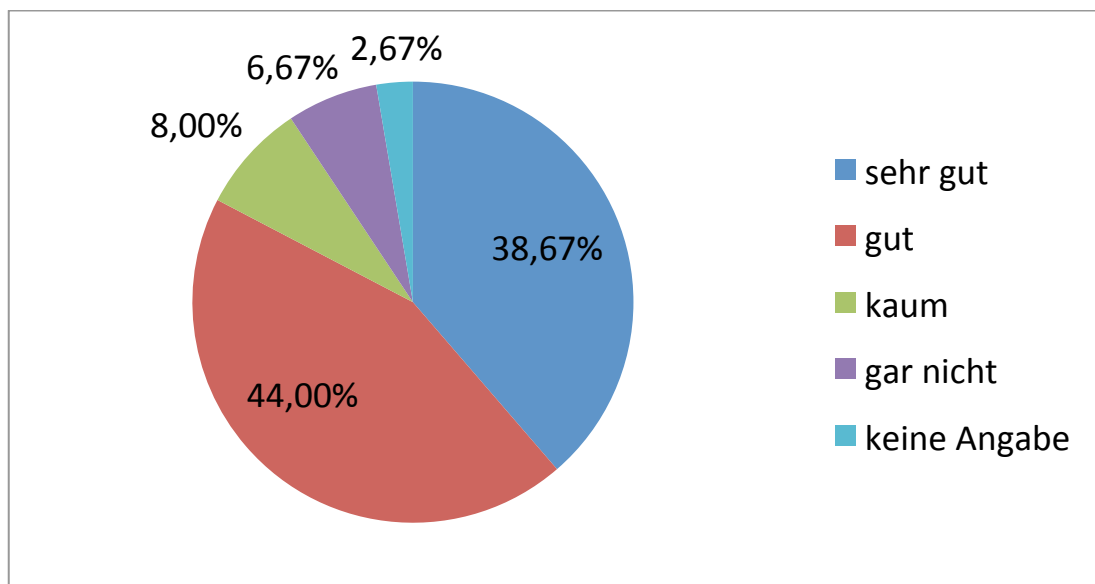
5) Ich finde es gut, dass ich am 22. 9. über die Ortsumgehung abstimmen kann

ja	nein	weiß nicht	keine Angabe
50	15	3	7
66,67 %	20,0 %	4,0 %	9,33 %



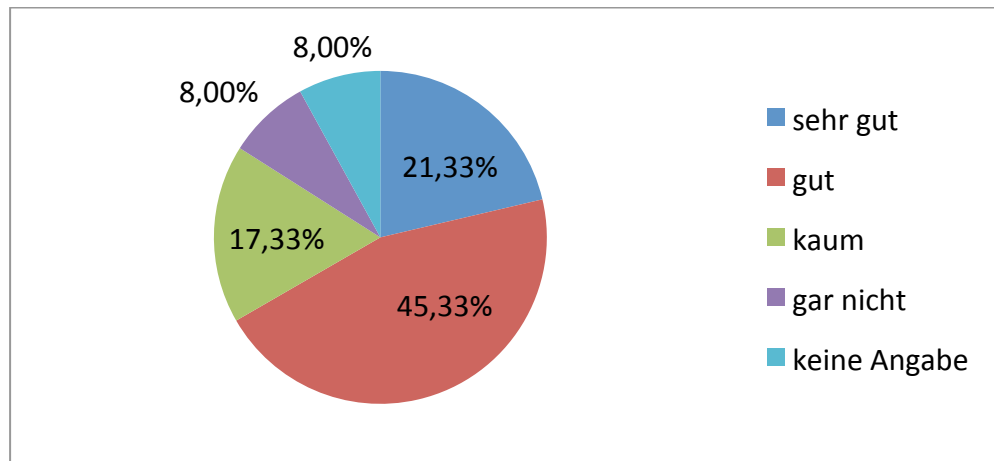
6) Ich habe verstanden, wie das Bürgervotum abläuft und welche Bedeutung meine Stimme hat

sehr gut	gut	kaum	gar nicht	keine Angabe
29	33	6	5	2
38,67 %	44,0 %	8,0 %	6,67 %	2,67 %



7) Die Veranstaltung hat mir geholfen, am 22. 9. ein qualifiziertes Votum zur Frage der Ortsumgehung in Waren abzugeben

sehr gut	gut	kaum	gar nicht	keine Angabe
16	34	13	6	6
21,33 %	45,33 %	17,33 %	8,0 %	8,0 %

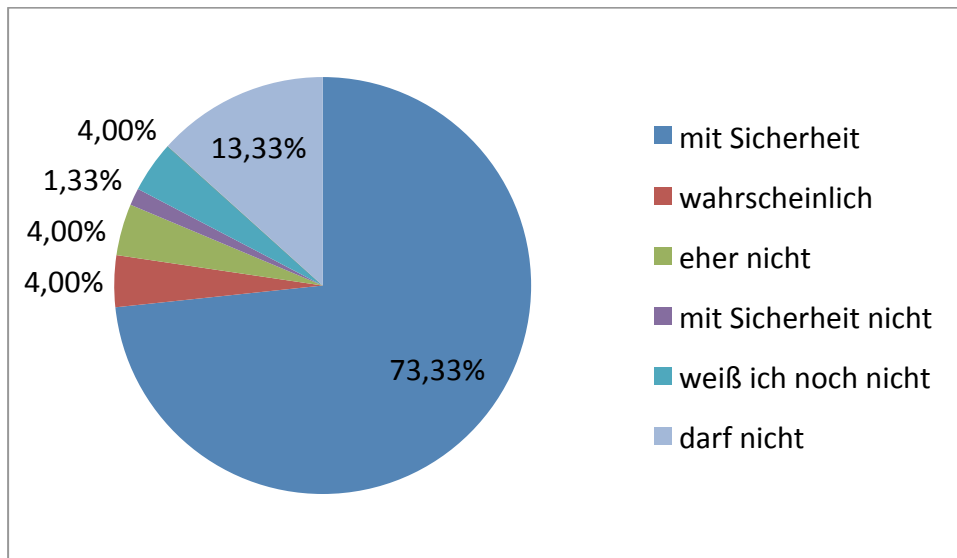


8) Was könnte bei den nächsten Veranstaltungen besser gemacht werden?

Pausen einplanen, Austausch in kleineren Gruppen nach Interesse, weniger Input	Der wissenschaftliche Beitrag sollte zur Meinungsbildung und Diskussionsabkürzung am Anfang sein
Pausen, weniger Fachsprache	die Möglichkeit zu entscheiden und nicht als Alibi gefragt zu werden
Pausen - zu lang, die älteren Bürger haben nicht die Konzentration am Abend / teils Verständnisprobleme zu vermuten	mehr Leute erreichen im Vorfeld, die wichtigen Informationen bringen, bevor alle weg sind & ich finde es kann nicht sein, dass aufgrund früherer Zeitverzögerungen die Sprechzeit bzw. Sprachmöglichkeit einer Organisation eingeschränkt wird.
Pausen nicht 4 1/2 Std.	
Beginn später	Varianten besser präsentieren
Fokussierung der Probleme/Fragen/Lösungen	Warum sind keine Vertreter für eine Umgehung vor Ort?
konzentrierte, zügige Redebeiträge, Vorgabe Redezeit	Ich hatte gehofft, jetzt schon eine klare Linie, klare Ziele zu erkennen
Focus auf Fragestellung, nicht auf persönliche Meinungen	Transparenz in der Vorstellung der Begleit-/Betreuungs-Gruppe --> warum ist jetzt Hr. Thieß dabei?
Einschränkung der Redezeit der Bewohner auf Fragen zum Thema - Keine Statements	Redner bitte kurz vorstellen - alle, alle Abkürzungen evtl. auf Folien + Fremd-/Fachwörter erklären
Die Bevölkerung wird nicht erreicht	wie erreichen wir "Lärmschutz" für die Bürger
Bei Diskussionen Bildmaterial, bessere Orientierung über den Beaner laufen lassen	Mehrere Aspekte in einer Veranstaltung betrachten / Lärm/ Verkehr/Wirtschaft --> Gesamtbild ist mir wichtig
SBA sollte mit aktuellen Zahlen aufwarten, nicht von 2008	war ok
aktuelle Zahlen haben irgendwie gefehlt	alles

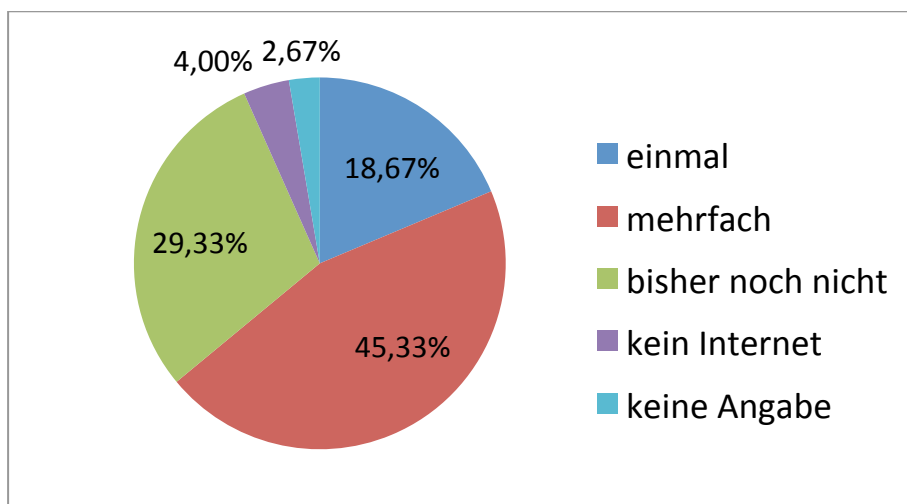
9) Nach meinem derzeitigen Stand werde ich am 22. 9. an der Abstimmung über die Ortsumgebung teilnehmen

mit Sicherheit	wahrscheinlich	eher nicht	mit Sicherheit nicht	weiß ich noch nicht	keine Angabe	„darf nicht“ (wohnt nicht in Waren)
55	3	3	1	3	0	10
73,3 %	4,0 %	4,0 %	1,33 %	4,0 %	0 %	13,33 %



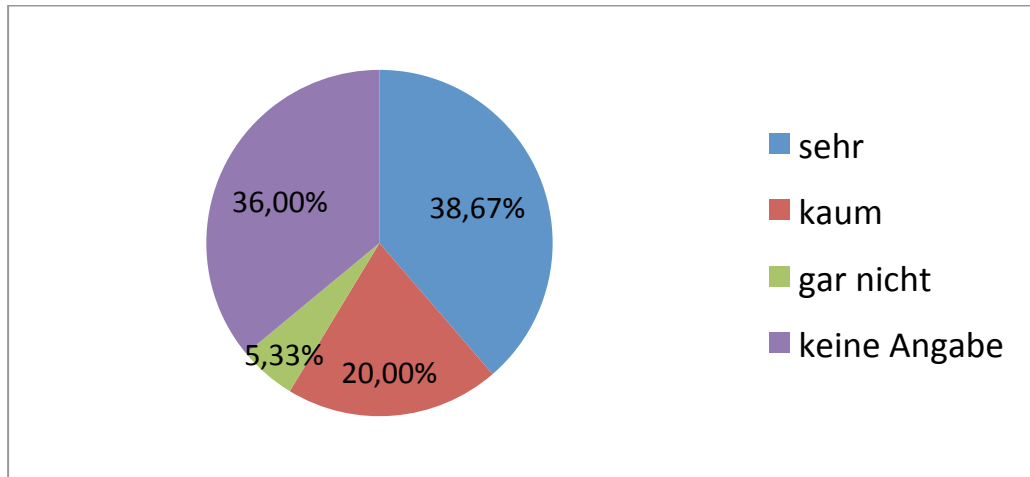
10) Ich habe die Internet-Seiten "www.dialog-waren.de" bereits besucht

einmal	mehrfach	bisher noch nicht	habe kein Internet	keine Angabe
14	34	22	3	2
18,67 %	45,33 %	29,33 %	4,00 %	2,67 %



11) Falls ja: Die Informationen auf diesen Internetseiten sind hilfreich für mein Votum

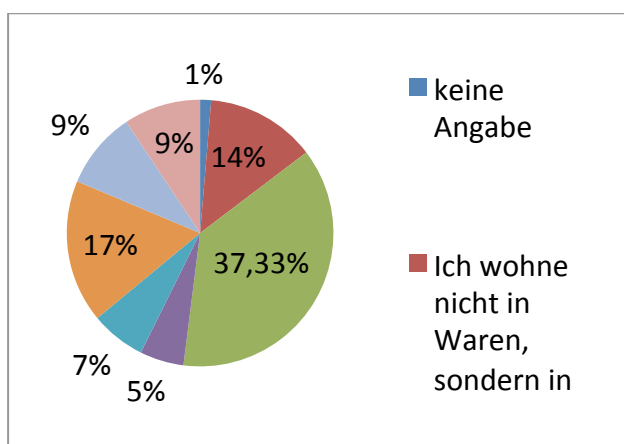
sehr	kaum	gar nicht	keine Angabe
29	15	4	27
38,67 %	20,0 %	5,33 %	36,0 %



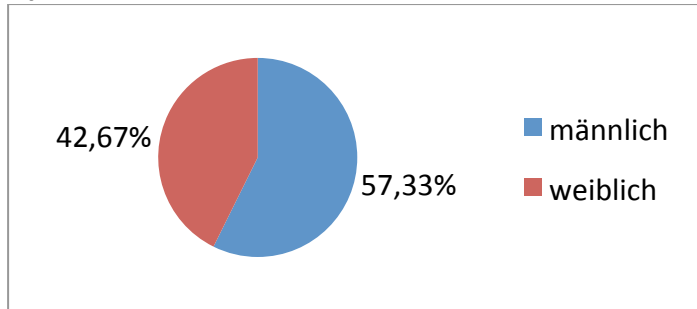
12) Um einzuschätzen, ob alle Bevölkerungsgruppen in Waren und Umgebung die Informationsangebote wahrnehmen, bitten wir Sie noch um folgende Angaben

a) Ich wohne in

Waren-Ost	Waren-Nord	Waren, Mozartstr.	Waren West	Waren Falkenhagen	Waren, andere Ortsteile	nicht in Waren	keine Angabe
5	13	4	7	7	28	10	1
7 %	17 %	5 %	9 %	9 %	37 %	14 %	1 %

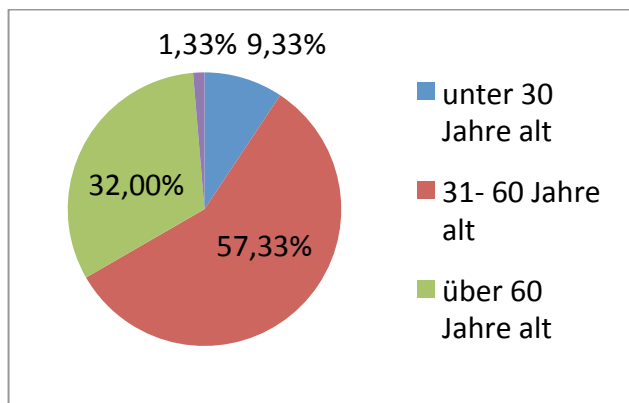


b) Geschlecht



männlich	weiblich
43	32
57,33 %	42,6 %

c) Alter



unter 30 Jahre	31 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	Keine Angabe
7	43	24	1
9,33 %	57,33 %	32,0 %	1,33 %

Verantwortlich für die Erhebung und Auswertung:

Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung

Kontakt: Prof. Dr. Herbert Kubicek (kubicek@ifib.de)

Informationen zur Veranstaltung und zum Evaluationskonzept: <http://dialog-waren.de/>